

MEDUMAT Standard²

Sichtbar neue Perspektiven





MEDUMAT Standard²

Höchste Sicherheit im Notfall

Im Notfall zählen Sekunden. Vor allem wenn es um die Unterstützung der Atmung geht, muss jeder Handgriff sitzen. Denn schnelles und korrektes Handeln kann lebensentscheidend sein. Die Anforderungen an den Rettungsdienst sind in solchen Situationen hoch und die leichte Bedienbarkeit des Beatmungsgerätes unerlässlich für den Therapieerfolg. Hier ist MEDUMAT Standard² Ihr perfekter Partner. Intuitiv bedienbar, verlässlich in der Anwendung und dank des integrierten Hygienefilters vor Kontamination geschützt – ein Höchstmaß an Sicherheit für Patient, Anwender und Gerät!



Sehen Sie selbst: Sie sehen mehr

MEDUMAT Standard² bietet eine völlig neue Sicht auf die moderne Notfall- und Transportbeatmung. Klar und übersichtlich zeigt er alle wichtigen respiratorischen Parameter sowie optional auch Beatmungskurven im Überblick. Die vertraute Bedienung – z.B. bei der Patientenwahl – ermöglicht eine intuitive Handhabung und der Einstieg in die Beatmung über die Eingabe der Körpergröße sorgt für einen einfachen und richtlinienkonformen Start der Beatmung. Übersichtlich angeordnete Bedienelemente und Symbole sowie wirkungsvolle akustische und visuelle Alarmer sind weitere Details für höchste Patientensicherheit.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Schnell und leicht zur richtigen Beatmung durch den Einstieg über die Körpergröße oder über den Notfall-Modus für Erwachsene, Kinder und Kleinkinder
- CPR-Modus für guidelinekonforme Herz-Lungen-Wiederbelebung
- RSI-Modus zur sicheren Unterstützung der Narkoseeinleitung
- CPAP-Modus mit optionaler Druckunterstützung ASB für nicht-invasive Atemtherapie in der Präklinik
- Kontaminationsschutz durch Hygienefilter

Neue Perspektiven: Mehr Funktionen für Retter

Sichtlich bessere Perspektiven bietet MEDUMAT Standard² auch in Sachen Flexibilität. Die Integration einer robusten, patientennahen Flowmessung, einer Seitenstromkapnografie, sowie einer Kurvendarstellung ermöglicht eine optimale Überwachung des Patienten. Mit den optional erhältlichen Modi ist MEDUMAT Standard² individuell an die Gegebenheiten und Anwender anpassbar. Die Modi umfassen neben IPPV außerdem: CPR (für Herz-Lungen-Wiederbelebung), RSI (zur Unterstützung der Narkoseeinleitung), Demand, sowie CPAP (optional mit ASB). Weiterhin können die volumenkontrollierten Modi SIMV, S-IPPV und Inhalation und die druckkontrollierten Modi PCV, aPCV, BiLevel + ASB und PRVC + ASB, sowie ein CO₂-Überwachungsmodus optional freigeschaltet werden. Alle Einstellungen basieren auf aktuellen Vorgaben, z.B. Reanimation nach ERC-Guidelines. Sie sind auf Wunsch jedoch auch individuell anpassbar.

Optionale Funktionen

- Seitenstromkapnografie zur optimalen Überwachung der Beatmungstherapie
- Flowmessung für verbessertes Monitoring während der Beatmung, Reanimation oder Narkoseeinleitung (Mve, Vte, ftotal, fspont, Vleak), Kurvendarstellung
- Druckkontrollierte Beatmungsmodi für eine differenziertere Beatmungstherapie
- **Bluetooth**[®]-Datenübertragung für digitale Dokumentation der Beatmungsdaten
- Innovative Reanimationsbeatmung mit CCSV-Modus

☞ Mehr als reine Notfallbeatmung



Transportbeatmung „leicht“ gemacht

MEDUMAT Standard² eignet sich nicht nur für die Notfallbeatmung, sondern auch für die optimale Versorgung während eines Transportes von bereits beatmeten Patienten. Damit ist es das kleinste und leichteste Transportbeatmungsgerät seiner Klasse. Durch druckkontrollierte Beatmungsmodi, Monitoringmöglichkeiten wie Druck-, Flow- und CO₂-Kurvendarstellung und die Anzeige wichtiger Beatmungsparameter ist MEDUMAT Standard² Ihr kompakter Partner in der Boden- und Luftrettung.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Geeignet für Boden- und Luftrettung durch geringes Gewicht von 2,5 kg
- Hohe Mobilität garantiert durch eine Akkulaufzeit von bis zu 10 Stunden
- Einfache und intuitive Bedienung durch flache Menüstrukturen
- Optimale Einstellung und Überwachung der Beatmung durch die Optionen Flowmessung + ASB, Kapnografie oder druckkontrollierte Beatmungsmodi
- Individualisierung und Standardisierung des Gerätes, z. B. durch Vorkonfiguration von Beatmungsparametern
- Digitale Dokumentation der Beatmungsdaten mit der Option Bluetooth®-Datenübertragung

Digital unterwegs – mit der Option Bluetooth®-Datenübertragung

So wichtig wie die Rettung und der sichere Transport ist die Dokumentation. Mit Hilfe der Bluetooth®-Technologie können Beatmungsparameter, Einstellwerte und Trenddaten kabellos und schnell an digitale Dokumentationssysteme, wie zum Beispiel an das Medical Pad der Firma Tech2go, übertragen werden. Damit wird eine lückenlose und papierlose Dokumentation möglich.



CPAP-Modus



Nicht-invasive Beatmung

Der bewährte CPAP-Modus ermöglicht spontanes Atmen des Patienten auf einem erhöhten Druckniveau, z.B. bei der Therapie des kardialen Lungenödems**. Mit dem MEDUMAT Standard² ist der CPAP-Druck jederzeit fein einstellbar. Optional kann auch eine Druckunterstützung ASB mit einstellbaren Triggern hinzugeschaltet werden. Für eine umfangreiche Überwachung, auch während der nicht-invasiven Beatmung, sorgen ein optionales Volumen- und CO₂-Monitoring.

Mögliche Leckagen an der Maske werden durch das Gerät erkannt und kompensiert. Alle Beatmungsparameter sind während der Beatmung über den Monitor verstellbar.

Option Flowmessung + ASB

- Überwachung des expiratorischen Tidal- und Minutenvolumens sowie der Atemfrequenz
- Druckunterstützung in den Modi CPAP und SIMV für die optimale Unterstützung bei der nicht-invasiven Beatmung
- Individuelle Einstellung von In- und Expirationstrigger



FlowCheck-Sensor

- Besonders robust – im Einsatz und während der hygienischen Aufbereitung
- Verfügbar als Einweg- und Mehrweg-Variante
- Höchste Präzision durch einzigartige Chip-Technologie
- Geeignet für Kinder und Erwachsene durch geringen Totraum von nur 9 ml

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Verbessertes Patientenoutcome bei akuter respiratorischer Insuffizienz durch CPAP-Therapie**
- Druckunterstützung ASB für eine differenziertere nicht-invasive Beatmung optional verfügbar
- Geringerer Sauerstoffverbrauch im Vergleich zu Flow-CPAP-Systemen
- Hohe Sicherheit durch Apnoebeatmung

**Quellen:

Bakke SA et al.: Continuous positive airway pressure and noninvasive ventilation in prehospital treatment of patients with acute respiratory failure. A systematic review of controlled studies. *Scand J Trauma Resusc Emerg Med* 22: 69, 2014.

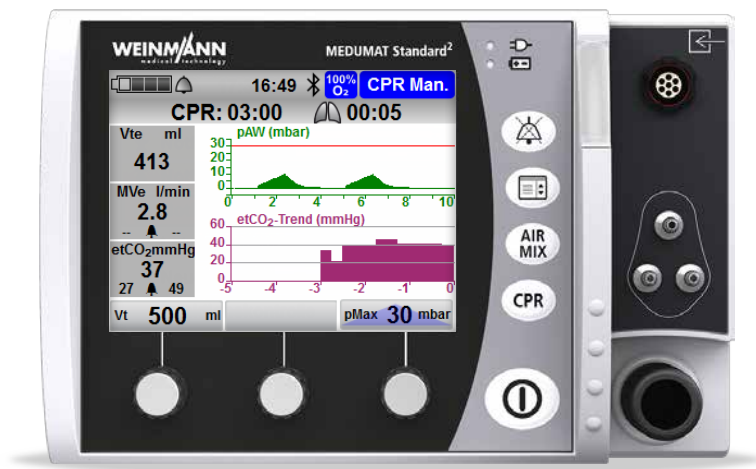
Goodacre S et al.: Prehospital noninvasive ventilation for acute respiratory failure: systematic review, network meta-analysis and individual patient data meta-analysis. *Acad Emerg Med* 21: 960-970, 2014.

Williams, B. et al.: When pressure is positive: a literature review of the prehospital use of continuous positive airway pressure. In: *Prehospital and disaster medicine* 28 (2013), Nr. 1, S. 52-60

Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. (Hrsg.): S3-Leitlinie: Nichtinvasive Beatmung als Therapie der akuten respiratorischen Insuffizienz. Hannover, 2008

Thompson, J. et al.: Out-of-hospital continuous positive airway pressure ventilation versus usual care in acute respiratory failure: a randomized controlled trial. In: *Annals of emergency medicine* 52 (2008), Nr. 3, S. 232-241

⚡ CPR-Modus



Herz-Lungen-Wiederbelebung

MEDUMAT Standard² führt Sie zuverlässig durch die Herz-Lungen-Wiederbelebung. Nach dem schnellen Einstieg über die CPR-Taste und die Auswahl der Patientengruppe wird die Beatmung automatisch mit vorkonfigurierten Einstellungen gestartet. Die Beatmung ist über den patientennahen MEDUtrigger manuell steuerbar. Nach der Intubation ist dann der einfache Wechsel in eine kontinuierliche Beatmung möglich. Alle entscheidenden Informationen – z.B. wann zuletzt beatmet wurde oder wie lange die CPR bereits dauert – sind über den Monitor einsehbar. Durch die optionale Anzeige des etCO₂ als Kurven- oder Trenddarstellung wird dem Rettungsdienstpersonal ein wichtiger Parameter für die Qualität der Reanimation und Intubation bereitgestellt.

CCSV – der Beatmungsmodus, der das Herz unterstützt

Mit Chest Compression Synchronized Ventilation (CCSV) hat WEINMANN Emergency einen Beatmungsmodus speziell für die Reanimation entwickelt. CCSV appliziert synchron zu jeder Thoraxkompression einen druckkontrollierten Beatmungshub. Mit diesem revolutionären Verfahren lassen sich Gasaustausch und Hämodynamik nachweislich verbessern.

Ihre Vorteile auf einen Blick

- Erhöht die Patientensicherheit im Vergleich zur Beutel-Masken-Beatmung
- Sicheres Abdichten der Maske mit zwei Händen durch patientennahe Atemhubauslösung mittels MEDUtrigger
- Individuelle Aktivierung/Deaktivierung von Alarmen (und dadurch weniger störende Alarmer während der CPR)
- Individuelle Konfigurationsmöglichkeiten des CPR-Modus für mehr Flexibilität
- Optional: Innovative Reanimationsbeatmung mit CCSV-Modus
- Optional: Kapnografie zur Tubuslagekontrolle und verbesserter Erkennung von ROSC
- Optional: etCO₂-Trenddarstellung zur Unterstützung bei der ROSC-Erkennung



CPR-Taste drücken zum Aktivieren des CPR-Modus

- Mit nur einem Tastendruck ist der CPR-Modus aktiviert
- Sekundenschneller Einsatz gesichert
- Übersichtliches Setup für die erfolgreiche CPR
- Optional: CCSV-Beatmung einfach in den CPR-Modus integrierbar



Manuelle Beatmung mit MEDUtrigger und Doppel-C-Griff

- Zwei Hände frei für die Beatmung und dadurch volle Maskenkontrolle mit dem Doppel-C-Griff
- Gleichzeitig einfache und ergonomische Beatmungshubauslösung per Daumen
- sichere Anwendung durch fest eingestelltes Tidalvolumen und Drucklimitierung



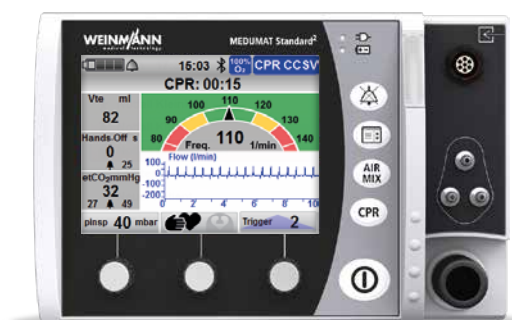
Kontinuierliche Beatmung

- Sichere Kontrolle der Tubuslage durch Anzeige des etCO₂-Wertes
- Automatische Einstellung des Tidalvolumens und der Beatmungsfrequenz durch voreingestellte Körpergröße
- Pausierung der Beatmung möglich, um Artefakte während der Herzrhythmusanalyse zu vermeiden



Innovative Beatmung für die Reanimation – der CCSV-Modus

- Vereinfachte Bedienung für die Reanimation: Darstellung auf das Wesentliche reduziert
- Kompatibel zu automatischen Thoraxkompressionsgeräten
- Anzeige der Kompressionsfrequenz und der Hands-Off-Zeit





RSI-Modus

Sichere Unterstützung in der Narkoseeinleitung

Im Modus Rapid Sequence Induction begleitet MEDUMAT Standard² Sie zuverlässig durch alle Behandlungsschritte. Zunächst erfolgt die Präoxigenierung des Patienten über die DEMAND-Funktion. Der narkoseinduzierte Atemstillstand wird direkt auf dem Monitor sichtbar. Über den patientennahen MEDUtrigger ist auch eine vorübergehende manuelle Beatmung, z.B. zur Lagekontrolle des Atemwegszuganges, möglich. Danach lässt sich jederzeit mit allen voreingestellten Parametern zur kontrollierten Beatmung umschalten. In jeder Situation ist dabei der Schutz des Patienten durch die einstellbare Druckbegrenzung gewährleistet. Durch das CO₂-Monitoring kann die Lage des Tubus überprüft werden – ein Mehrwert in puncto Patientensicherheit.



Präoxigenierung

- Zuführung von 100 % Sauerstoff für den noch spontan atmenden Patienten
- Sichere Überwachung der Spontanatmung durch Volumen- und Frequenzmonitoring (optional)
- Zuverlässige Alarmer bei längerer Apnoe-Phase



Manuelle Beatmungshubauslösung mit MEDUtrigger

- Im Notfall kann mit MEDUtrigger und dem Doppel-C-Griff eine manuelle Beatmung des Patienten vorgenommen werden



Lagekontrolle des Tubus

- Nach erfolgreicher Intubation kann mit dem MEDUtrigger und der optionalen Kapnografie die Lagekontrolle des Atemwegszuganges durchgeführt werden
- Nach der Lagekontrolle wird per Knopfdruck auf kontinuierliche Beatmung (IPPV oder BiLevel + ASB) umgeschaltet

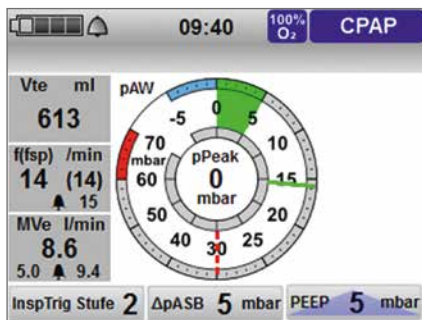
Ihre Vorteile auf einen Blick

- Optimale Ablaufunterstützung bei der präklinischen Narkoseeinleitung durch RSI-Modus
- Druckmanometer zur Visualisierung der (unterbrochenen) Spontanatmung
- Erhöhte Sicherheit durch einstellbare Druckbegrenzung
- Optional: Verbesserte Überwachung der Spontanatmung durch Volumenmonitoring
- Sichere Tubuslagekontrolle durch Auskultation mittels MEDUtrigger und optionaler Kapnografie
- Verbesserte Ergonomie durch direktes Umschalten in die kontinuierliche Beatmung



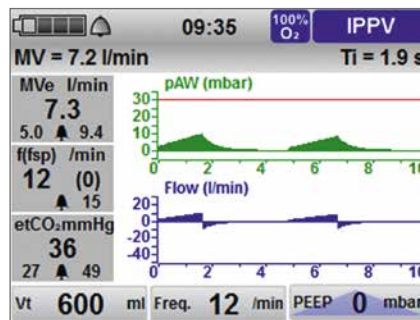
Mehr Freiheit durch mehr Optionen

MEDUMAT Standard² bietet jetzt noch bessere Perspektiven in Sachen Flexibilität. Das Gerät lässt sich individuell nach Ihren Bedürfnissen konfigurieren und ermöglicht so den Einsatz in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen.



Option Flowmessung + ASB

- Überwachung des expiratorischen Tidal- und Minutenvolumens sowie der Atemfrequenz
- Druckunterstützung in den Modi CPAP und SIMV für die optimale Unterstützung bei der nicht-invasiven Beatmung
- Individuelle Einstellung von In- und Expirationstrigger

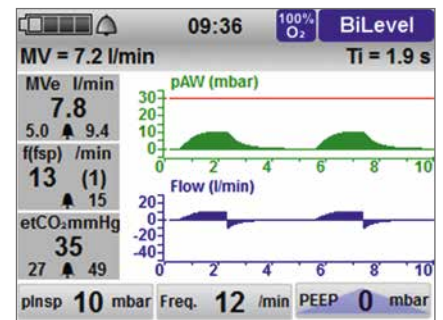


Option Kurvendarstellung

Voraussetzung:

Option Flowmessung + ASB ist installiert!

- Darstellung der Druck- und Flowkurve für übersichtliches Monitoring

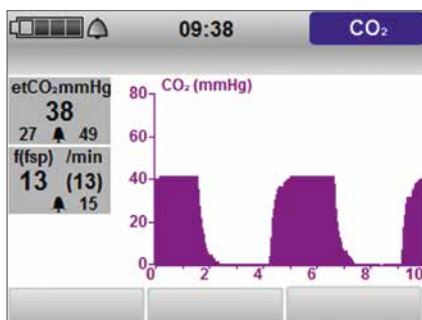


Option Druckkontrollierte Beatmungsmodi

Voraussetzung:

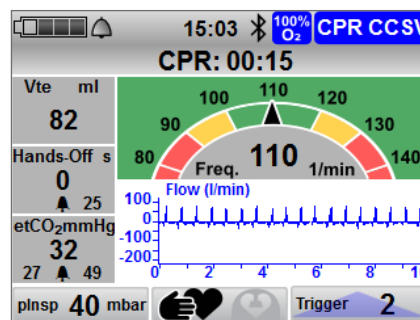
Option Flowmessung + ASB und Option Kurvendarstellung sind installiert!

- Verbessertes Transport beatmeter Patienten durch die Beatmungsmodi PCV, aPCV, BiLevel + ASB und PRVC + ASB
- Darstellung der Druck- und Flowkurve für übersichtliches Monitoring



Option Kapnografie

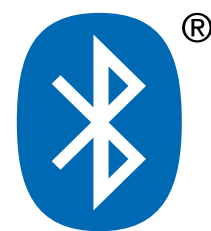
- Darstellung des endtidalen CO₂ als Messwert, als Kurve, sowie als Trend über einen längeren Zeitraum
- Verbesserte Überwachung der Beatmungstherapie und Unterstützung bei CPR und RSI
- CO₂-Messung auch ohne laufende Beatmung



Option CCSV-Modus

Voraussetzung: Option Flowmessung + ASB ist installiert

- Beatmungsmodus speziell für die Reanimation
- Für eine optimale Beatmung synchron zur Thoraxkompression



Option Bluetooth®-Datenübertragung

- Kabellose Übertragung von Beatmungsdaten an ein externes Dokumentationssystem
- Vereinfachte Dokumentation

Weitere Optionen:

• SIMV-Modus

• S-IPPV-Modus

• Inhalationsmodus



Intuitive Bedienung für höchste Sicherheit



1. Optimale Bildschirmaufteilung

für die beste Übersicht aller Werte und Einstellungen

2. Frontal zugänglicher Zubehöranschluss

für MEDUtrigger und Verbindungsleitung zum FlowCheck-Sensor

3. Hygienefilter

schützt das Gerät vor einer Kontamination durch Viren und Bakterien

4. Datenspeicher & Updates

Übertragung der Gerätekonfiguration und Software-Updates können mit Hilfe der SD-Speicherkarte selbst durchgeführt werden

5. Benutzerorientierte Bedienung

schnell zu bedienende Navigationsknöpfe für eine einfache und schnelle Anwendung

6. Anschluss für Beatmungsschlauch

verbindet das Gerät mit dem Patientenschlauchsystem

7. Anschluss für Messschlauchsystem

ermöglicht Druck- und CO₂-Messung sowie PEEP-Steuerung

8. Li-Ion Wechsel-Akku

mit einer Laufzeit von bis zu 10 Stunden



„Wechsel auf den
Hygienefilter?
Kein Problem!“

Der Hygienefilter fügt sich
1:1 in die Staubfilteröffnung
Ihres Geräts ein.

Zubehör und Ersatzteile



- | | | | |
|---|----------|--|----------|
| • 2m-Mehrweg-Patientenschlauchsystem | WM 28860 | 4. Mehrweg-FlowCheck-Sensor | WM 28835 |
| • 2m-Einweg-Patientenschlauchsystem | WM 28865 | • 5er-Set Mehrweg-FlowCheck-Sensoren | WM 17850 |
| • 2m-Einweg-Patientenschlauchsystem für Erwachsene und Kinder | WM 28867 | 5. EtCO ₂ /O ₂ Nasenkanüle | WM 1928 |
| • 2m-Mehrweg-Patientenschlauchsystem mit Flowmessung | WM 29197 | 6. 2m-MEDUtrigger | WM 28992 |
| • 2m-Einweg-Patientenschlauchsystem mit Flowmessung | WM 29195 | 7. 2m-Verbindungsleitung zum FlowCheck-Sensor mit MEDUtrigger | WM 32508 |
| • 2m-Einweg-Patientenschlauchsystem für Erwachsene und Kinder, mit Flowmessung | WM 29194 | 8. 2m-Verbindungsleitung zum FlowCheck-Sensor ohne MEDUtrigger | WM 32506 |
| • 2m-Mehrweg-Patientenschlauchsystem mit CO ₂ -Messung | WM 28905 | 9. Hygienefilter | WM 28740 |
| • 2m-Einweg-Patientenschlauchsystem mit CO ₂ -Messung | WM 28907 | • 5er-Set Hygienefilter | WM 17865 |
| • 2m-Einweg-Patientenschlauchsystem für Erwachsene und Kinder, mit CO ₂ -Messung | WM 28904 | • MAG-Adapter zur Spannungsversorgung | WM 28979 |
| 1. 2m-Mehrweg-Patientenschlauchsystem mit Flowmessung, mit CO ₂ -Messung | WM 29190 | 10. Akku-Ladestation | WM 45190 |
| 2. 2m-Einweg-Patientenschlauchsystem mit Flowmessung, mit CO ₂ -Messung | WM 29192 | Netz- und Ladegerät | WM 28937 |
| 3. 2m-Einweg-Patientenschlauchsystem für Erwachsene und Kinder, mit Flowmessung, mit CO ₂ -Messung | WM 29199 | 11. Akku | WM 45045 |
| | | • Adapter zum Anschluss der Sauerstoffinhalation | WM 28263 |
| | | • SD-Karte | WM 29791 |
| | | 12. Atemsystemfilter | WM 22162 |
| | | • EasyLung für WEINMANN Emergency | WM 28625 |

Beispielhafte Konfigurationsmöglichkeiten



Service direkt vom Hersteller



Ferndiagnose bei Gerätestörung (Telesupport) Sicherheit und Verlässlichkeit – Tag für Tag

Durch die schnelle und einfach durchzuführende Funktionskontrolle können Sie sich jederzeit vergewissern, dass Ihr Gerät fehlerfrei und einsatzbereit ist. In unter 30 Sekunden führt MEDUMAT Standard² die automatische Funktionskontrolle durch und gibt dem Anwender einen Statusbericht. Sollte doch einmal eine Gerätestörung auftreten, so kann dies unterschiedliche Ursachen haben. Zu diesem Zweck ermöglicht MEDUMAT Standard² Ihnen, die Service-Files des Geräts auf eine SD-Karte zu speichern und per E-Mail an WEINMANN Emergency zu schicken. Im Idealfall reichen unseren Spezialisten bereits diese Daten, um per Telesupport die Gerätestörung mit Ihnen gemeinsam zu beheben. Sollte dies nicht ausreichen, schauen wir uns Ihr Gerät genauer an und Sie erhalten bei Bedarf ein Ersatzgerät zur Überbrückung der Ausfallzeit.

Software-Update eigenständig durchführen – Ihre Vorteile als Betreiber:

- Immer up-to-date mit der neuesten Software
- Sie bestimmen selbst, wann Sie das Update durchführen wollen – ohne Terminzwang, ohne Wartezeit
- Einsatzbereitschaft erhalten – kein Versand der Geräte zum Update nötig
- Sie entscheiden, wer das Update durchführt – dank passwortgeschützten Betreibermenüs
- Kein Risiko – die Durchführung des Updates ist einfach und sicher

Aktive Unterstützung Ihrer QM- und Dokumentationsprozesse

Wichtige Informationen werden automatisch gespeichert und sind schnell und einfach auf die SD-Karte exportierbar, z.B.:

- Bis zu 6 000 durchgeführte Funktionskontrollen inkl. vieler Details
- Software-Update-Historie in Form eines Dokumentationsblatts
- Fehlerfreie Standardisierung: Individuelle Gerätekonfigurationen können per SD-Karte von einem auf andere Geräte übertragen werden

Service-daten: MEDUMAT Standard²

Herstellergarantie	2 Jahre
STK-Intervall	2-jährig
Wartungsintervall	2-jährig
Wartungspaket COMFORT Plus mit fixen Jahresbeiträgen abschließbar	✓
Automatische Funktionskontrolle mit übersichtlicher Kurzzusammenfassung	✓
Dauer der Funktionskontrolle	ca. 25 Sekunden
Software-Update durchführbar von Betreiber/Anwender	✓
Anwendertraining ohne O ₂ -Verbrauch (Gratis-Simulationssoftware im Gerät selbst/am PC)	✓
Passwortgeschütztes Betreibermenü	✓
Wechselakkusystem ⁽¹⁾	✓
Akkustatus	Anzeige auch direkt am Akku
Telesupport	✓
Externe Ladeschale für Wechselakku	optional erhältlich
Servicehinweis im Gerätedisplay	z.B. auf anstehende STK/Wartung

(1) Zur Unterstützung Ihrer logistischen Prozesse und Vereinfachung des Handlings der Geräte im Einsatz lässt sich der Wechselakku sowohl für MEDUMAT Standard² als auch für MEDUCORE Standard verwenden.

Nie wieder STK- und Wartungsfristen verpassen

MEDUMAT Standard² hilft zuverlässig bei der Planung notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen. Jedes Gerät erinnert rechtzeitig an die fällige Wartung bzw. sicherheitstechnische Kontrolle (STK) nach § 6 MPBetreibV. Dazu erscheint am Ende der Funktionskontrolle ein Hinweis, der Anwender tagesgenau auf das nahende Wartungs- und STK-Datum hinweist. Sollte das gesetzlich vorgeschriebene STK-Intervall trotzdem überschritten werden, zeigt MEDUMAT Standard² zusätzlich einen kleinen Schraubenschlüssel als Symbol im Startbildschirm an. Auf diese Weise unterstützt MEDUMAT Standard² Sie in Ihren gesetzlichen Betreiberpflichten.



HerstellereService

Hotline: +49 40 88 18 96 122

Technische Daten



MEDUMAT Standard²

Geräteabmessungen	B: 206 mm x H: 137 mm x T: 130 mm
Gewicht inkl. Akku	ca. 2,5 kg
Produktklasse nach Richtlinie 93/42/EWG	IIb
Betriebsbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Temperaturbereich: -18 °C bis +50 °C • Luftfeuchtigkeit: 0 % RH bis 95 % RH ohne Kondensation • Luftdruck: 540 hPa bis 1 100 hPa • Höhe ü. NN: bis 5000 m
Akku	<ul style="list-style-type: none"> • Betriebsdauer: bis zu 10 h (options- und geräteabhängig) • Ladezeit (0 % - 95 %): 3,5 h
Display	TFT-Farbdisplay 5"
Datenspeicherung	Intern und auf SD-Karte
Beatmungsmodi	<ul style="list-style-type: none"> • Volumenkontrolliert: IPPV, CPR, RSI, SIMV (mit Option SIMV-Modus), SIMV + ASB (mit Optionen SIMV-Modus und Flowmessung + ASB), S-IPPV (mit Option S-IPPV-Modus), Inhalation (mit Option Inhalationsmodus) • Druckkontrolliert: PCV, aPCV, BiLevel + ASB, PRVC + ASB (mit Option Druckkontrollierte Beatmungsmodi), CCSV (mit Optionen Flowmessung + ASB und Option CCSV-Modus) • Spontan: CPAP, CPAP + ASB (mit Option Flowmessung + ASB)
Betriebsgas	Medizinischer Sauerstoff oder Konzentrator Sauerstoff (93 % O ₂)
Betriebsdruckbereich	2,7 bar bis 6 bar
Monitoring	<ul style="list-style-type: none"> • Dargestellte Messwerte: pPeak, pPlat, pMean, Vte, MVe, f, fsp, Vleak (mit Option Flowmessung + ASB), etCO₂ (mit Option Kapnografie) • Kurven: Atemwegsdruck (mit Option Kurvendarstellung oder Option Kapnografie), Flow (mit Option Kurvendarstellung), CO₂ (mit Option Kapnografie), etCO₂-Trend (mit Option Kapnografie) • Manometer: Druckmanometer
Maximaler Ausgangsflow	80 l/min bei Eingangsdruck 4,5 bar im Air Mix- und im No Air Mix-Betrieb
Tidalvolumen	50 ml bis 2000 ml
Beatmungsfrequenz	5 min ⁻¹ bis 50 min ⁻¹
Inspirationsdruck	3 mbar bis 60 mbar (mit Option Druckkontrollierte Beatmungsmodi)
Druckunterstützung ASB	0 mbar bis 30 mbar (mit Option Flowmessung + ASB)
PEEP	0 mbar bis 30 mbar
Druckbegrenzung (Pmax)	10 mbar bis 65 mbar
Inspirationstrigger	1 l/min bis 15 l/min (mit Option Flowmessung + ASB)
Expirationstrigger	5 % bis 80 % Flow max. (mit Option Flowmessung + ASB)
I:E	1:4 – 4:1
Druckrampe	steil, mittel, flach (mit Option Flowmessung + ASB)
Angewandte Normen	EN 60601-1, EN 1789, EN 794-3, ISO 10651-3, RTCA DO-160 G, MIL STD 810 G



Simply Professional

WEINMANN Emergency ist ein international tätiges Medizintechnik-Unternehmen in Familienbesitz. Mit unseren mobilen Systemlösungen für die Bereiche Notfall-, Transport- und Katastrophenmedizin setzen wir Maßstäbe beim Retten von Menschenleben. In engem Austausch mit Profis aus Rettungsdiensten, Kliniken und Sanitätsdiensten von Armeen entwickeln wir innovative Medizinprodukte rund um die Beatmung und Defibrillation. Seit über 100 Jahren bieten wir unseren Kunden ein Höchstmaß an Verlässlichkeit, Erfahrung und Qualität made in Germany.

Hauptsitz

WEINMANN Emergency
Medical Technology GmbH + Co. KG
Frohbösestraße 12
22525 Hamburg
Germany

T: +49 40 88 18 96-0 Zentrale
F: +49 40 88 18 96-480 Zentrale
T: +49 40 88 18 96-120 Kundenservice
T: +49 40 88 18 96-122 Technischer Service
E: info@weinmann-emt.de

Zentrum für Produktion, Logistik und Service

WEINMANN Emergency
Medical Technology GmbH + Co. KG
Siebenstücken 14
24558 Henstedt-Ulzburg
Germany

China

Weinmann (Shanghai) Medical Device Trading Co. Ltd.
T: +86 21 52 30 22 25 • info@weinmann-emt.cn

V.A.E.

WEINMANN Emergency Medical Technology GmbH + Co.KG (Branch)
T: +971 432 100 31 • info-dubai@weinmann-emt.com

Frankreich

WEINMANN Emergency France SARL – Paris – Les Ulis
T: +33 1 69 41 51 20 • info@weinmann-emt.fr

Russland

Weinmann SPb GmbH – St. Petersburg
T: +7 812 633 30 82 • info@weinmann-emt.ru

Singapur

Weinmann Singapur PTE, Ltd.
T: +65 65 09 44 30 • info-singapore@weinmann-emt.sg

Spanien

WEINMANN Emergency Medical Technology GmbH + Co. KG
T: +34 91 79 01 137 • info-spain@weinmann-emt.es

USA

Weinmann Emergency LP
T: +1 770-274-2417 • info@weinmann-emergency.com